Eigenkompostierung (Förderung/Allgemeines) - Kurzinfo

Eine Möglichkeit Abfälle zu vermeiden ist der Komposthaufen im eigenen Garten.

Förderung

Um Ihnen die Entscheidung dafür zu erleichtern, fördern wir die Eigenkompostierung mit einem Zuschuss auf die **Erstanschaffung** eines Komposters.

So können Eigentümer von bebauten Grundstücken die einmalige Förderung erhalten:

- die Förderung schriftlich beantragen.
- das formlose Schreiben mit unten angegebenen Unterlagen richten Sie bitte an:
  Kommunaler Servicebetrieb Koblenz
  Hans-Böckler-Str. 8
  56070 Koblenz

Oder Unterlagen einscannen und per Mail an servicebetrieb@stadt.koblenz.de Senden.

Folgende Unterlagen müssen dem formlosen Antrag immer beigefügt werden:

- der Originalquittungsbeleg des Komposters
- die Bankverbindung des Eigentümers
- Bezugsadresse (Grundstück, wo Komposter aufgestellt wurde).

Der Zuschuss beträgt 50% des Anschaffungspreises des Komposters – jedoch maximal 20,45 € und ist unabhängig vom gewählten Fabrikat.
Am besten lassen Sie sich im Fachgeschäft ausführlich beraten, damit die Eigenkompostierung auch ohne Ärgernis richtig funktioniert.

Allgemeines zur Beachtung

SELBER KOMPOSTIEREN

Nicht alles ist geeignet!

- **Auf die Kompostierung von Kleintierstreu sollten Sie aus hygienischen Gründen besser verzichten.** Solche Abfälle sind zwar, wenn sachgerecht damit umgegangen wird, kompostierbar - bei unsachgemäßer Handhabung besteht jedoch die Gefahr, dass Krankheitserreger und Parasiten während der Kompostierung nicht ausreichend abgetötet werden. Wir empfehlen daher ausdrücklich die Entsorgung über den Restmüll.
- **Südfrüchte und deren Schalen sind oft imprägniert** und zersetzen sich auf dem eigenen Kompost sehr schlecht. In der Biotonne sind sie jedoch willkommen.
- **Glas, Metall- und Kunststoffverpackungen** gehören selbstverständlich in die Wertstoffsammelsysteme und bitte nicht auf den Kompost.
- **Staubsaugerbeutel sowie Asche von Holz und Kohle** sollten wegen möglicher Schadstoffgehalte über die graue Restabfalltonne entsorgt werden.

Den richtigen Platz finden!

Nicht jeder Standort ist für einen Komposthaufen geeignet. Damit er im Sommer nicht austrocknet, sollte er an einem schattigen, leicht erreichbaren Ort angelegt werden. Eine Umpflanzung mit Hecken, Stangenbohnen oder Spalierpflanzen schützen vor Wind. **Der Komposthaufen darf nie auf wasserundurchlässigem Boden errichtet werden.** Eine Betonfläche würde Regenwürmern den Weg in den Haufen versperren. Und am Boden gestautes Wasser würde auch zu Fäulnis und üblen Gerüchen führen. Deshalb immer für „Erdanschluss" sorgen.

Letztlich sollten Sie bei der Standortsuche auch an Ihre Nachbarn denken - eine „Kompostverordnung" gibt es zwar in Rheinland-Pfalz nicht. Aus entsprechenden Richtlinien anderer Länder kann man aber Empfehlungen ableiten. Sie sollten daher mindestens einhalten:

- **einen Abstand von 0,5 Metern zur Grundstücksgrenze des Nachbarn**
- **einen Abstand von 5 Metern zum Nachbarfenster**
- **einen Abstand von 50 Metern zu Lebensmittelbetrieben**

Der Komposthaufen sollte eine Höhe von etwa 1,5 m und an seiner untersten Stelle eine Breite von etwa 2 m nicht überschreiten. Die Länge des Haufens richtet sich nach dem Platzangebot und dem zur Verfügung stehenden Rohmaterial für die Kompostierung.